

# Anfrage



Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

München, 12.09.2024

## **Wirtschaftlichkeitsgebot kommunalen Handelns hinsichtlich Berücksichtigung Personen diversen Geschlechtes**

Wie der Antwort auf unsere Anfrage Nr. 20-26 / F 00947 zu entnehmen ist, sind Stand 31.12.2023, genau **18 Personen** mit Personenstandseintrag weder „männlich“ noch „weiblich“ im Personenstandsregister der Stadt eingetragen.

Die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Minderheiten ist eine demokratische Selbstverständlichkeit. Allerdings sollte dabei die Verhältnismäßigkeit gewahrt werden. Schließlich gibt es noch Hunderte anderer berücksichtigungswürdiger zahlenmäßig größerer Personengruppen, für die ebenfalls städtische Gelder in gerechtem Maße bereitgehalten werden müssen, um deren ebenso berechtigten Bedürfnissen Rechnung tragen zu können. Es ist eine Ausprägung des Gleichheitsgrundsatzes, dass hier keine Überbevorteilung zu Lasten größerer Minderheitsgruppen stattfindet.

### **Der Oberbürgermeister wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:**

1. Wie viele Toiletten in städtischen Räumen wurden bislang für diesen Personenkreis umgebaut? Was hat dies gekostet? Bitte nach Referaten für die letzten fünf Jahre auflgliedern.
2. Was hat das Umschreiben der Satzungen, Verwaltungsanweisungen, Leitfäden und des Internetauftritts der LHM zur Berücksichtigung dieser Personengruppe bislang gekostet? Bitte nach Referaten auflgliedern für die letzten fünf Jahre.
3. Wie rechtfertigt sich dieser Aufwand angesichts des verschwindend geringen Bevölkerungsanteils dieser Gruppe? Wurde das Wirtschaftlichkeitsprinzip hierzu von der Rechtsabteilung geprüft?
4. Bitte legen Sie die juristische Abwägung vor, die vor der Beauftragung dieser schätzungsweise kostenintensiven Maßnahmen hinsichtlich der Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses und damit des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes durchgeführt worden sein müsste.

### **Initiative:**

Iris Wassill  
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn  
ea. Stadtrat

Daniel Stanke  
ea. Stadtrat